

Japan-Lexikon

Zur Prüfung der Schulbücher (Erklärung des Ministers für Bildung und Wissenschaft)

Am heutigen Tag wurde den betreffenden Antragstellern mitgeteilt, dass die Prüfung sämtlicher Schulbücher für den Gebrauch an Mittelschulen im Haushaltsjahr 2006 abgeschlossen ist.

1.

Das System der Prüfung der Schulbücher in Japan wurde mit dem Ziel eingerichtet, zusammen mit dem Wunsch nach größerer Originalität der Autoren durch die Inanspruchnahme von Autoren und Herausgebern des Privatsektors, vermittels dieser Prüfung die Erstellung geeigneter Schulbücher zu gewährleisten.

Diese Prüfung der Schulbücher geschieht auf der Grundlage der ministeriellen Lehrpläne sowie der Richtlinien für die Prüfung und wird mittels fachlicher Beratung durch den Beratungsausschuss für die Prüfung von Schulbüchern nach genauen Vorschriften durchgeführt. Im Rahmen der Prüfung werden keine konkreten Vorgaben zu inhaltlichen Formulierungen gemacht; vielmehr liegt die Wahl der Formulierung im freien Ermessen der Autoren bzw. der Herausgeber der betreffenden Schulbücher.

Auch bei der jetzt durchgeführten Prüfung wurden die Schulbücher diesem Verfahren entsprechend geprüft.

2.

Die Prüfung der Schulbücher für den Geschichtsunterricht erfolgt keineswegs in der Weise, dass der Staat ein bestimmtes Geschichtsbewusstsein sowie historische Fakten sicherstellt. Die Prüfung der Schulbücher geschieht vielmehr auf der Grundlage der entsprechenden Richtlinien; in Bezug auf die konkreten Formulierungen der zur Prüfung gestellten Bücher wird unter Berücksichtigung der aktuellen objektiven wissenschaftlichen Ergebnisse sowie geeigneter Materialien ausschließlich auf eventuelle Mängel verwiesen. Auch die jetzt erfolgte Prüfung geschah in dieser Weise.

3.

Die Regierung von Japan hat in der Erklärung des Ministerpräsidenten von 1995 zum Ausdruck gebracht, dass Japan durch seine Kolonialherrschaft und Aggression den Menschen in zahlreichen Ländern, vor allem in den asiatischen Nachbarländern, schweren Schaden und ungeheures Leid zugefügt hat. Sie achtet diese Tatsache der Geschichte und hat ihr tiefes Bedauern hierüber zum Ausdruck gebracht und sich von ganzem Herzen hierfür entschuldigt. Dieses Bewusstsein teile ich als Minister für Bildung und Wissenschaft ohne jede Abstriche.

** Anmerkung von „Neues aus Japan“: In seiner Erklärung zum 60. Jahrestag des Kriegsendes vom 15. August 2005 hat Ministerpräsident Koizumi diese Auffassung erneut deutlich gemacht (Text der Erklärung hier).*

4.

Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft erwartet, dass die Kinder in Japan ihr Verständnis für unser Land und die Welt vertiefen und das Selbstbewusstsein sowie die Fähigkeiten erwerben, um innerhalb der internationalen Gemeinschaft eigenständig als Japaner zu leben und mit allen Staaten, einschließlich unserer unmittelbaren Nachbarn, „zukunftsorientierte Beziehungen“ zu gestalten. Zugleich werde ich mich dafür einsetzen, den Austausch zwischen Japan und unseren Nachbarstaaten in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Technologie sowie Sport und Kultur weiter auszubauen und das gegenseitige Verständnis und Vertrauen zu fördern.

Nariaki Nakayama
Minister für Bildung und Wissenschaft

5. April 2005